

Inhaltsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Beschreibung der Baumaßnahme	2
		Beschreibung der Leistung	2
		ZTV Trockenbauarbeiten	3
		Verzeichnis der Anlagen	8
00	Titel	BAUSTELLENERINRICHTUNG	9
01	Titel	Wände	10
02	Titel	Decken Mineralwolleplatten	26
03	Titel	Decken Gipsplatten	31
99	Titel	Stundensätze	37
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	40

039A LV Trockenbauarbeiten

Beschreibung der Baumaßnahme

Die Verbandsgemeinde Jockgrim ist Trägerin der Lina-Sommer-Grundschule mit Ganztagsangebot in Jockgrim. Als solche plant sie die räumliche Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes zur Vierzügigkeit. Vorgesehen sind die Durchführung von Umbau- und Rückbaumaßnahmen im baulichen Bestand der Schulgebäude sowie der Anbau eines zweigeschoßigen Erweiterungsgebäudes.

Ausgangssituation

Die vor mehr als 50 Jahren errichtete Schulanlage besteht aus einem zweigeschoßigen vollunterkellerten Hauptgebäude in Massivbauweise mit Klassenräumen und Verwaltungsbereich, sowie eingeschößigen Anbauten ohne Unterkellerung. Die Anbauten wurden 1971 bzw. 1997 errichtet.

Aufgrund der gestiegenen räumlichen Bedarfe der Lina-Sommer-Grundschule muss die Schulanlage baulich erweitert werden. Benötigt werden u.a. Differenzierungs- und Verwaltungsräume, ein Mehrzweckraum und ein allgemeiner Unterrichtsraum.

Planung

Die Auftraggeberin plant den nachweislich nicht aufstockbaren eingeschößigen Zwischenbau „erster Anbau“ aus dem Jahr 1971 niederzulegen und zweigeschoßig neu zu errichten. Das neue Obergeschoß soll sich auch über den bislang ebenfalls eingeschößigen, jedoch für eine Aufstockung bereits statisch ausgelegten „zweiten Anbau“ aus dem Jahr 1997 erstrecken. Die Anbauten sollen gestalterisch mit dem 1958 errichteten Hauptgebäude zusammen ein einheitliches Erscheinungsbild abgeben. Durch den seitens der Auftraggeberin gewählten Entwurfsansatz werden die bestehenden Gebäuderessourcen soweit als möglich weiterverwendet und auch die vorhandene Pausenhoffläche kann in ihrer Größe beibehalten werden.

Sicherheitstechnische Ertüchtigung Bestand

Im Zuge der Baumaßnahmen zur Erweiterung der Grundschule ist auch die Durchführung von baulichen Maßnahmen im bestehenden Schulgebäude geplant. Diese sind insbesondere zur brandschutz- und sicherheitstechnische Ertüchtigung erforderlich. Zudem soll der im Untergeschoß gelegene derzeitige Gymnastikraum um genutzt und dem benachbarten Speiseraum zugeschlagen werden.

Brandschutz

Die brandschutztechnisch erforderlichen baulichen Maßnahmen werden aus dem Brandschutzkonzept EW-TW-BSK-0802/22 von Tim Walther, Stand 20.09.2022 abgeleitet. Es ist geplant, Rauch- und Brandschutztüren im Bestand nachzurüsten bzw. zu ertüchtigen und Brandschutzschottungen herzustellen. Näheres ist dem Brandschutzkonzept zu entnehmen.

Unfallschutz

Des Weiteren sind Forderungen der Unfallkasse RLP umzusetzen. Es handelt sich u.a. um Beanstandungen im Hauptgebäude bezüglich Handläufen und Umwehrungen, Verglasungen, Heizkörper, Fußmatten in Eingangsbereichen sowie die Forderung nachträglicher Kennzeichnung von Notausstiegsfenstern. Im „alten Anbau“ sind Schwingflügelfenster, Garderoben, Heizkörper und Fußmatten Gegenstand der Beanstandungen der Unfallversicherung.

Beschreibung der Leistung

In diesem Leistungsverzeichniss werden die erforderlichen Leistungen für die Trockenbauarbeiten ausgeschrieben.

039A LV Trockenbauarbeiten

Beschreibung der Leistung

Im Bereich der vorhandenen Spannbetondecken ist auf die Lage der Befestigung der Unterkonstruktion an den Decken aus Spannbetonelementen zu achten, dies ist in einer gesonderten Position beschrieben.

In einigen Bereichen wird ein Hohlraumboden in Höhe von ca. 1,10m erstellt. In diesen Bereichen müssen die Türöffnungen eine Brüstung/Schwelle erhalten.

Die Anforderung an den Schulbau sind zu beachten, insbesondere sind nur Eckschutzschienen mit einem Radius von mind. 2mm zugelassen.

Im Bereich der Klassenräume und Räume der Schulleitung sind akustisch wirksame Rasterdecken mit Einlegeplatten vorgesehen.

In allen anderen Bereichen werden gelochte Plattendecken mit Randfrei verbaut.

Alle Wände werden aus akustischen, brandschutztechnischen und Gründen der Stabilität/Widerstandsfähigkeit aus Hartgipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 hergestellt. Alle Oberflächen werden in Oberflächenqualität Q2 hergestellt.

Es dürfen nur systemkonforme und zugelassene Baustoffen verwendet werden.

Unterbrechungen für Folgegewerke, insbesondere Technikgewerke, Innenputz und Estrich sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und erfolgen nach Absprache mit der Bauleitung.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Trockenbauarbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18340 Trockenbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- AGI: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e. V.,
- BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB,
- BAKT: Bundesarbeitskreis Trockenbau,
- BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V.,
- GIPS: Bundesverband der Gipsindustrie e. V.,
- BVS: Bundesverband Systemböden e. V.,
- DGfdB: Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- SAF: Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade,
- VdS Schadenverhütung GmbH.

2 Vorleistung und Planung

Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation

039A	LV	Trockenbauarbeiten
ZTV Trockenbauarbeiten		
übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfzeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind. Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen. Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen. Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben. Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen. Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung für alle Anschlüsse, Abschlüsse und Deckenkonstruktionen zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.: – Prüfung und Berücksichtigung der voraussichtlichen Trocknungszeiten im Hinblick auf den Bauzeitenplan, – Durchbrüche in Wände und Decken mit Anforderungen an Brand- und Schallschutz, – Aufklärung der zum Einbau in Trockenbauwände vorgesehenen Bauelemente, Schottungen, Klappen, Durchführungen etc. – Vorsehen der erforderlichen Dehnungsfugen bei Wandlängen > 10 mtr (Lochplatten) bzw. 15 mtr (Bauplatten). – rechtzeitig vor Ausführungsbeginn Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die eigene Leistung in Bezug auf Haftzugfestigkeit bei Erfordernis, – Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art, Fugen, – Überprüfung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem, – Prüfung der AG-seitigen Planung auf Anordnung von Streiflichtquellen. Unverzüglich nach Auftragserteilung sieht der AN die TGA- und die ELT-Fachplanung sowie ggf. das BS-Konzept unaufgefordert ein. Der AN fordert von den Gewerken ELT, TGA und Innentüren unaufgefordert die Einbauanleitungen für jegliche Einbauteile, Schottungen, BS-Klappen und Türelemente an, um diese im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung zu sichten und geeignete Einbausituationen als Vorleistung für die anderen Gewerke erstellen zu können. Der AN legt unaufgefordert Montagepläne vor, die - in Abstimmung auf die von den TGA-Gewerken durchzuführenden Medien und deren Einbaubedingungen aus Brandschutzanforderungen - die genaue Lage der Ständer-, Auswechselungs- und Tragprofile der Unterkonstruktion erkennen lassen. Sämtliche Oberwände bzw. Wandschotts oberhalb flurquerender Türen sind detailliert in ihrer Medienbelegung und Unterkonstruktionsausbildung vom AN rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten und in Abstimmung auf die TGA-Gewerke zu planen.		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Ausführung	
3.1.1	Allgemeine Grundlagen zur Kalkulation	

039A LV Trockenbauarbeiten

ZTV Trockenbauarbeiten

Der nutzungsbezogene Mindestschallschutz gemäß VDI ist einzuhalten, weiterhin prinzipiell erhöhter Schallschutz nach DIN 4109. Soweit Schallschutzwerte als bauteilbezogene Labormesswerte angegeben sind, sind jegliche Angaben vom AG um ein Vorhaltemaß von mindestens 7 dB zu beaufschlagen, um unter Berücksichtigung zu erwartender Schall-Flankenübertragungen die geforderten Schallschutzwerte zu erreichen.

Sind Befestigungen von Bauteilen an Vorsatzschalen erforderlich, hat der AN dafür zu sorgen, dass verdeckte Rohre und Leitungen nicht beschädigt werden.

Für die Beplankung sind, soweit nicht anders beschrieben, Platten mit mindestens 12,5 mm Dicke und einer möglichst festen Oberfläche zu verwenden. Beplankungen unter Fliesen- und Plattenbelägen sind mindestens 2-lg. auszuführen.

Mit dem AG ist Rücksprache zu halten, ob Türen im Endzustand eingebaut werden können. Der AN hat zu klären ob, bedingt durch den Bauablauf, eine Zwischenlagerung der Türblätter erforderlich ist bzw. das Anbringen von provisorischen Öffnungsbeschlägen mit anschließendem Gangbarmachen der Türen erforderlich ist.

Sämtliche Revisionsöffnungen sind mit Aluminium-Rahmenkonstruktionen mit Gipsplatteneinlage auszuführen, soweit nicht detailliert abweichend beschrieben.

3.1.2 Produkte

Für die Konstruktion sind die Zulassungen und Prüfbescheide sowie die Richt- und Systemzeichnungen des jeweilig gewählten Herstellers maßgebend. Dabei ist das System zu bevorzugen, welches bei gleicher Wanddicke die höchsten Schalldämmwerte erreicht und die anderen bauphysikalischen Anforderungen ausreichend abdeckt. Für das vom AN zur Ausführung vorgesehene Herstellersystem ist rechtzeitig vor Ausführung die Zustimmung vom AG einzuholen.

In Feucht- und Kellerräumen sind mindestens feuchtraumgeeignete imprägnierte Gipsplatten (GKBI) einzubauen. Dies gilt auch für die untere Lage bei doppellagigen Beplankungen. Geschnittene Kanten imprägnierter Platten sind nachzuimprägnieren.

3.1.3 Anschlüsse, Durchdringungen, Fugen

Anschlüsse an thermisch beanspruchte Bauteile bzw. Einbauteile sind beweglich auszubilden. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind, sofern in den Unterlagen nicht anders beschrieben oder angegeben, stumpf auszuführen. Haarfugen sind zulässig.

Werden Flächenabdichtungen in Ausnahmefällen von Befestigungselementen durchdrungen, sind diese ebenfalls einzudichten. Hierfür sind Formteile aus dem verwendeten Abdichtungssystem zu verwenden, die geeignet sind für die Verwendung zusammen mit der Flächendichtung.

Querschnittsschwächungen bzw. -veränderungen von Bauteilen (Dehnfugen, unterschnittene Sockel etc.) sind stets mit der gleichen Anzahl von Beplankungslagen auszuführen wie nebenliegende Wandflächen.

Im Übergang von verschiedenen Flächen (z. B. Dach-Wand), beim Anschluss an andere Bauteile oder -elemente sowie bei Wandanschlüssen sind stets Trennfugen mit Abschlussprofilen zu erstellen. Diese sind anschließend überstreichfähig, jedoch NICHT elastisch zu verfugen (Haar-Anschlussfuge).

Alle Deckenanschlüsse (an Stützen, Außen- und Innenwände sowie Trennwände) sind so auszuführen, dass alle Bauteilanforderungen gewährleistet werden. Die zu erwartenden Bewegungen der Wände und der Decken müssen ohne Beeinträchtigung möglich sein. Bei Deckenspannweiten >5,00 m (bzw. bei zu erwartenden Deckendurchbiegungen >10mm) sind zwingend gleitende Deckenanschlüsse für Wandkonstruktionen auszuführen. Sind diese nicht geplant oder ausgeschrieben, weist der AN den AG unaufgefordert rechtzeitig vor Beginn der Ausführung darauf hin.

039A LV Trockenbauarbeiten

ZTV Trockenbauarbeiten

Fugen sind grundsätzlich nicht elastisch zu verschliessen, sondern mit Armierungsstreifen bis an flankierende Bauteile heranzuführen und mit Spachtelmasse zu verfüllen, sodass im Bauteilanschluss eine geradlinige Haarfuge entsteht.

Anschlüsse zwischen Unterkante Rohbaukonstruktion und Oberkante Wand sind entsprechend den möglichen Verformungen unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Anforderungen als Gleitanschlüsse gemäß Herstellerangaben auszubilden.

Bei Rohr-/Kalandurchführungen etc. durch Wände im unmittelbaren Bereich von Gleitanschlüssen sind mittels vierseitiger Auswehlungen die gleitenden Deckenanschlüsse um den Durchbruch herumzuführen.

Als Wandanschluss sind zur Herstellung von Rauchdichtigkeit und Schallschutz stets dauerelastische Boden- und Wandanschlüsse mittels zweier Wülste Trennwandkitt auf der Profilrückseite herzustellen, das Aufbringen einfacher elastischer Dichtungsklebestreifen ist nicht ausreichend.

3.1.4 Unterkonstruktion - allgemein

Für Nassraumbereiche mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung sind als Metallunterkonstruktion verzinkte und korrosionsgeschützte Stahlblechprofile sowie korrosionsgeschützte Befestigungsmittel zu verwenden.

Zargenaussteifungsprofile müssen so ausgeführt werden, dass die Bauwerksbewegungen bei größeren Deckendurchbiegungen aufgenommen werden können (z. B. durch Teleskopanschlüsse oder Anschlusswinkel mit ausreichender Schiebemöglichkeit oder Federwirkung).

Die Unterkonstruktionen für demontable Systeme müssen in jeder Lage gegen seitliches Verschieben gesichert sein. Auch beim Entfernen einer ganzen Plattenreihe darf sich die Unterkonstruktion nicht verschieben. Dabei darf die Zugänglichkeit, soweit es erforderlich ist, zum Deckenhohlraum und der darin liegenden technischen Teile nicht beeinträchtigt werden. Im Bereich von Türen oder ähnlichen Teilen, durch die die Decke seitlich in horizontaler oder anderer Richtung beansprucht werden könnte, sind zusätzliche Diagonalaussteifungen einzubauen.

Wasserführende Rohrleitungen in Trockenbauschächten benötigen im Allgemeinen spezielle Unterkonstruktionen für mehrfache Befestigung über die Geschosshöhe, Befestigungen lediglich an Standard-Trockenbauprofilen sind in der Regel nicht ausreichend. Der Unternehmer meldet beim AG Bedenken an, wenn er feststellt, dass Installationstrassen zur Lastabtragung an von ihm errichteten Trockenbaukonstruktionen befestigt werden.

3.1.5 Spachtelung, Oberflächen

Der AN prüft vor Ausführung von oberflächensichtig verbleibenden Arbeiten, ob in der späteren Nutzung Streiflicht entstehen kann oder künstliche Beleuchtung geplant ist. In diesem Fall sind Oberflächen nach Q4 streiflichttauglich herzustellen. Die Versorgung der Streiflichtquellen während der Ausführung erfolgt durch den AN.

Ist für einen Raum Gussasphalt als Bodenaufbau vorgesehen, dürfen Spachtelarbeiten erst im Anschluss daran durchgeführt werden. Es ist zu vermeiden, dass gespachtelte Flächen mit Warmluft beaufschlagt werden.

Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht produktspezifisch eine andere Ausführung vorgesehen ist.

Elastische Verfugungen sind grundsätzlich mit überstreichbarem Material auszuführen.

Die Ausführung der Innenecken von Wänden, die erkennbar nur vliesarmiert und/oder gestrichen werden, erfolgt stets mit Inneneckformteilen.

Der AN erkundet unaufgefordert, welche Wandoberflächen vom Folgegewerk mit Fliesen belegt werden, und

039A LV Trockenbauarbeiten

ZTV Trockenbauarbeiten

spachtelt in diesen Bereichen die Oberfläche lediglich in Qualität Q1 mit 10 cm breit verspachtelten Fugen zur späteren Aufnahme von Fliesenbelägen.

3.1.6 Beplankung

An Türen ist die Beplankung im Sturzbereich mit ausgeklinktem Anschnitt auszuführen (Beplankungsfuge verläuft nicht in einer Flucht mit der Türzarge).

Alle sichtbaren Innen- und Außenecken sind, sofern nicht anders beschrieben, mit GK-Formteilen auszuführen.

Bereiche mit hoher Feuchtebeanspruchung müssen mit feuchtigkeitsunempfindlichen, zementgebundenen Platten in allen Beplankungslagen (nicht nur in Decklagen) beplankt werden. Dies betrifft insbesondere alle nicht häuslichen Nassbereiche und gewerblichen Nassbereiche. Die Stöße dieser Platten sind zu verkleben, um die Anforderungen an feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe zu erfüllen.

Vorgezogene Beplankungen im Bodeneinstandsbereich sind bei doppelagiger Beplanung (2x12,5mm) aus hydrophobierten 25mm GKFI-Streifen zu erstellen.

3.1.7 Dämmstoffeinlage

Alle ausgeschriebenen Wandkonstruktionen sind stets mit Hohlraumfüllung aus Schallschutz-Dämmwolle mit einem Raumgewicht > 30kg/m³ anzubieten und auszuführen. Die Dämmstoffstärke muss dabei mindestens 80% der Ständerwerksbreite betragen, um ein Abgleiten der Wolle zu vermeiden. Bei Erfordernis, insbesondere im Bereich von Durchdringungen für Leitungsführungen, Steckdosen und Schalter, ist Brandschutz-Mineralwolle mit Flammpunkt > 1.000°C zu verwenden.

3.1.8 Brandschutz

Die Einbauanleitungen aller von Drittgewerken verbauten Produkte, die in Trockenbaukonstruktionen liegen oder diese tangieren, sind vom AN selbsttätig bei dem AG abzufordern, um die für diese Produkte erforderlichen Einbausituationen erstellen zu können (so beispielsweise die Einbauanleitungen von Brandschutzklappen, damit der AN die verstärkten Profile, die Laibung und den umlaufenden Spalt um die Klappen maßhaltig und zulassungsgerecht herstellen kann).

Trockenbauwände mit Schall- oder Brandschutzanforderungen sind in mindestens 150 mm Wandstärke auszuführen, sofern Lichtschalter und Steckdosen in der Wand vorgesehen sind, um die erforderlichen Brand- und Schallschutzanforderungen auch hinter Hohlwanddosen ausführen zu können. Sind in der Planung des AG Wände mit Brand- oder Schallschutzanforderungen in geringer Wandstärke als 150 mm vorgesehen, so meldet der AN hiergegen Bedenken an.

Öffnungen für Schalter- und Abzweigdosen sind entsprechend den Elektroinstallationsplänen bzw. nach Angabe des Elektrikers herzustellen. Bei Trennwandkonstruktionen mit Brandbeanspruchungen sind die Elektrodosen in Gips einzubetten, rückseitig abgekoffert, besonders gedämmt oder mittels zugelassener Hohlwanddosen auszuführen. Keinesfalls sind sich gegenüberliegende Elektrodosen zulässig ohne Hinterfüllung mit Mineralwolle oder Gipsmörtel.

Durchführungen durch brand- oder schallschutzqualifizierte Trockenbauwände sind stets nach Vorgabe der Einbauanleitung des geplanten Einbauteils (Klappe, Schott, Tür etc.) entsprechend auszuführen.

Werden Brandschutzklappen in Trockenbauwände eingebaut, so hat der AN nach Ausführung der ersten BS-Klappe die Zustimmung des RLT-Prüfingenieurs und des Objektüberwachers des Brandschutz-Prüfingenieurs zur getätigten Ausführung einzuholen. Erst nach dessen Zustimmung sind vom AN weitere Bauleistungen an Wänden zum Einbau von BS-Klappen im Trockenbau auszuführen.

Dem AN obliegt eine hohe Verantwortung durch das Verschließen/Verdecken von Brandschottungen. Demzufolge darf der AN Trockenbaukonstruktionen mit horizontalen Brandschottungen in Geschossdecken, unabhängig von jeglicher AG-seitiger Freigabe zum Schließen von Schächten und Vorwänden, nur dann

039A LV Trockenbauarbeiten

ZTV Trockenbauarbeiten

erfolgen, wenn die Geschossdeckendurchtritte brandschutztechnisch qualifiziert verschlossen wurden. Ist dies trotz Aufforderung an den AN, die entsprechenden Trockenbaukonstruktionen zu schließen nicht erfolgt, so meldet der AN Bedenken beim AG gegen die Bauausführung an und stellt die diesbezüglichen Leistungen bis zur Klärung zurück.

3.1.9 Türen

Türausschnitte sind generell unabhängig vom Türblattgewicht mindestens mit seitlichen, von Rohfußboden bis Rohdecke reichenden UA-Profilen zu verstärken. Gelangen planmäßig Brandschutztüren zur Ausführung, so sind die Sturzriegel derer Türöffnungen generell vom AN gleichfalls mit UA-Profilen und aufliegenden UW-Profilen auszuführen.

Soweit Rohrrahmentüren, auch von Drittgewerken, an oder zwischen Trockenbauwänden zum Einbau vorgesehen sind, sind die Einbauanleitungen der Türen zu beachten. In solchen Situationen sind in der Regel mindestens Quadratrohre von 50 x 50 x 4 mm mit teleskopierbaren Deckenanschlüssen vorzusehen. Sind solche Unterkonstruktionen nicht vorhanden, meldet der AN rechtzeitig vor dem Schleifen der zweiten Wandseite Bedenken gegen den Türeinbau an.

3.1.10 Feuchteschutz

Der Einbau von Gips- oder Gipskartonbauplatten (Gewerbebereiche, Schwimmbad- und Sporthallenduschen etc.) - auch hydrophobierter Platten - in dauerhaft feuchtigkeits- oder nässegefährdeten, hochbeanspruchten Bereichen ist untersagt. Für vorerwähnte Dauerfeucht- und Nassräume sind sämtliche Unterkonstruktionen und Verschraubungen mindestens in Korrosionsschutzklasse C3 auszuführen. Eckschutzprofile in feuchte- oder nässebeanspruchten Bereichen müssen aus sog. "Edelstahl", Werkstoffnummern 1.4401 oder 1.4404 bestehen.

Der AN weist den AG unaufgefordert und rechtzeitig vor Ausführungsbeginn hierauf hin, wenn die entsprechend erforderlichen Feuchteschutzmaßnahmen nicht Gegenstand der Planung und seiner Beauftragung sein sollten.

3.2 Bauphysik

Soweit an Aussenwandöffnungen außenseitig keine oder nur eine geringe Dämmung (< 6 cm im Laibungsbereich) aufgebracht wird, soll eine zusätzliche Laibungsinnendämmung vorgesehen werden. Als Material hierfür sind Kalziumsilikatplatten zu verwenden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes beschrieben ist. Der AN weist den AG ggf. auf die Erfordernis der vorbeschriebenen Laibungsinnendämmung hin.

1- Pläne Ausführungsplanung bestehend aus:

- Lageplan, BE-Fläche
- Grundriss Erdgeschoss
- Grundriss Obergeschoss
- Deckenspiegel Erdgeschoss
- Deckenspiegel Obergeschoss
- Schnitte C-C; D-D; E-E; F-F
- Schnitte A-A; B-B
- Ansichten Westen und Osten
- Ansichten Norden und Süden

00 Titel BAUSTELLENERINRICHTUNG

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
00	Titel	BAUSTELLENERINRICHTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
00.1	Baustelleneinrichtung Einrichten der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, außer den in den nachfolgenden Positionen gesondert beschriebenen Teilen der Baustelleneinrichtung. Zur Baustelleneinrichtung gehören auch: - alle zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften notwendigen Schutzvorkehrungen und Maßnahmen - alle notwendigen Tagesunterkünfte - alle erforderlichen Gerüste, für den Eigengebrauch bis 2.00 m über Gelände bzw. Fußboden sind mit einzurechnen. - Absturzsicherungen dürfen nicht aus dem Baukörper herausstehen, um Vermessungs-, Gerüst- und Ausbauarbeiten nicht zu behindern. Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen für die Dauer der vertraglich vereinbarten Bauzeit. Räumen der Baustelle von der Baustelleneinrichtung des AN nach Durchführung seiner Leistungen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen. Ausführung in Abstimmung mit der Objektüberwachung. Bei der Kalkulation dieser Position sind Unterbrechungen im Arbeitsablauf zu berücksichtigen: 1- Unterbrechung nach nach Stellen der Unterkonstruktion von Montagewänden und Beplanken der ersten Seite der Trockenbau-/Montageände bzw. nach Stellung der Unterkonstruktion bei Sanitärvorwänden bis zur Fertigstellung der Rohinstallationsarbeiten der Technikgewerke 2- Unterbrechung nach Beplanken der zweiten Seite der Trockenbau-/Montageände bzw. der Sanitärvorwände bis zur Fertigstellung der Putz- und Estricharbeiten 4- Unterbrechung nach den Spachtelarbeiten und nach Herstellung der Unterkonstruktion der Decken inkl. Randfries, vor dem Einlegen der Rasterdecken			
		1 psch		GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
00	Titel	BAUSTELLENERINRICHTUNG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
00.2	Rollgerüst/Arbeitsbühne,Arbeitshöhe bis 4,70 m Rollegerüst/Arbeitsbühne für Trockenbauarbeiten in einer Arbeitshöhe von bis zu. 4,70m an Dachschräge und Decke. Liefern, aufbauen, unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder abbauen und entfernen. Arbeitshöhe: bis 4,70m Grundfläche Arbeitslage :ca. 5,0 m² Aufstellort: Erdgeschoss, Obergeschoss	2 St	EP.....	GP
00.3	Rollgerüst/Arbeitsbühne,Arbeitshöhe bis 4,70m,Miete/Gebrauchsüberlassung Miete/Gebrauchsüberlassung des zuvor beschriebenen Rollgerüsts/Arbeitsbühne ab dem ersten Tag Arbeitshöhe: bis 4,70m Grundfläche Arbeitslage :ca. 5,0 m² Aufstellort: Erdgeschoss, Obergeschoss	16 Wo	EP.....	GP
Summe Titel 00		BAUSTELLENERINRICHTUNG, Netto:		
01 Titel Wände				
01.1	Vorarbeit,best. Estrich aufschneiden/abbrechen,B=30cm,Schutt entsorgen,Aufbau 14cm Bestehenden, schwimmenden Estrich sauber einschneiden, anschließend in Teilen/Streifen einschl. Folien, Dämmungen abbrechen und Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Zweck: Teilabbruch Estrich in Streifen im Bereich neuer Montagewände Folgeleistung: Errichtung Montage-/Trockenbauwand Untergrund: Stb.-Decke bzw. -Bodenplatte Material: Zement-, Kalziumsulfatestrich Gesamtaufbaudicke: 14 cm (6cm Estrich, 8cm Polystyrol) Abbruchort: Erdgeschoss	12 m	EP.....	GP
01.2	Vorarbeit,Glattstrich,Innenwand,Vorbereitung Anschluss von Trockenbauwand,B=25cm Herstellen eines Glattstrichs auf Mauerwerkswänden aus Hochlochziegeln zur Herstellung eines winddichten Untergrundes für den Anschluss von Trockenbauwänden an Wände aus Hochlochziegeln			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

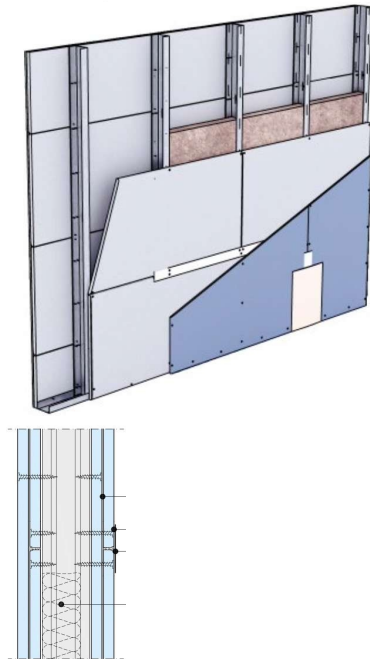
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Untergrund : Mauerwerk aus Hochlochziegeln Bauteil : Innenwand Breite Glattstrich : 25 cm Höhe Glattstrich : bis 4,50m Material Glattstrich : (Fein) Spachtelmasse, Gipsputz Einbauort : Obergeschoss	10 m	EP.....	GP
01.3	Montagewand,Hartgipsplatten,GKFI,CW 75,2x12,5mm,Q2,d =12,5cm Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwolledämmung als nichttragende innere Montagewand mit beidseitig 2 Lagen Hartgipsplatten, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen, systemkonformen Befestigungsmitteln. Zweck: Raumtrennung, Brandschutz Befestigungsuntergrund: Stahlbeton/Mauerwerk Folgeleistung: Malerarbeiten Schallschutz: $R_w, R= \geq 61,5 \text{ dB}$ Brandschutz: Feuerwiderstandsklasse 90 Minuten nach DIN 4102-2, EI90 gem. EN 13501 Wanddicke: 12,5cm Unterkonstruktion: verzinkte Stahlblechprofile DIN 18182-1, CW 75 als Einfach-Profile Umlaufende Anschlüsse: starr, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40 Beplankung: Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 Plattendicke: 12,5 mm Anzahl Lagen: 2, beidseitig Oberflächen: Q2 Standardverspachtelung, malerfertig, gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Dämmeinlage: Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke mind. 60 mm, Wärmeleitfähigkeit $A \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$,* einlagig, dicht stoßen, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, abrutschsicher verlegen. Metallständerabstand: 62,5 cm Einbaubereich: 2 Wandhöhe: bis 4,50m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
 Gewähltes Fabrikat/System: '.....' 410 m² EP..... GP				
01.4	Montagewand,Hartgipsplatten,GKFI,CW 100,2x12,5mm,Q2,d =15cm Wie Position 01.3 (Seite 11) jedoch: Wanddicke: 15cm Unterkonstruktion: CW 100 Einbaubereich: 2 Wandhöhe: bis 4,50m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss Gewähltes Fabrikat/System: '.....' 45 m² EP..... GP			
01.5	Montagewand,Zulage vorgezogene Beplankung 2 Seite,H=30c-120m Zulage/Mehrpreis zu den Vorpositionen für die vorgezogene Beplankung der 2. Seite der Montagewand im Sockelbereich, für den frühzeitigen Einbau von bauseitigen Systemböden, Estrichen u. ä. - Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

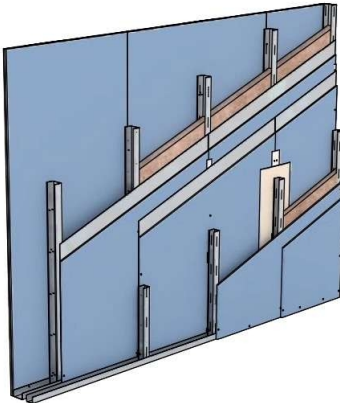
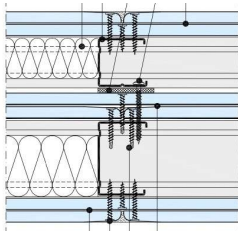
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Zweck:	Vorleistung für Estrich/Hohlboden		
	Höhe:	30 -120 cm		
	Einbauort:	Erdgeschoss, Obergeschoss		
		60 m²	EP.....	GP
01.6	Montagewand m. Vorsatzschale,Hartgipspl.,GKFI,CW 75,CW50,3x12,5mm,Q2,d =20,5cm Metallständerwand mit Zweifachständerwerk und Mineralwolledämmung als nichttragende innere Montagewand mit beidseitig 2 Lagen Hartgipsplatten, zusätzlich mit direkt befestigter Vorsatzschale mit einseitig 2 Lagen Hartgipsplatten, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen, systemkonformen Befestigungsmitteln.			
	Zweck:	Raumtrennung, Brandschutz, Installationsebene		
	Befestigungsuntergrund:	Stahlbeton/Mauerwerk		
	Folgeleistung:	Malerarbeiten		
	Schallschutz:	Rw, R= ≥ 75,7 dB		
	Brandschutz:	Feuerwiderstandsklasse 90 Minuten nach DIN 4102-2, EI90 gem. EN 13501		
	Wanddicke:	20,5cm		
	Unterkonstruktion:	verzinkte Stahlblechprofile DIN 18182-1, CW 75 als Einfach-Profile, Vorsatzschale CW 50		
	Umlaufende Anschlüsse:	starr, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40		
	Beplankung:	Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520		
	Plattendicke:	12,5 mm		
	Anzahl Lagen:	2, beidseitig		
	Oberflächen:	Vorsatzschale 2, einseitig Q2 Standardverspachtelung, malerfertig, gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe		
	Dämmeinlage:	Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke mind. 60mm, Vorsatzschale 40mm, Wärmeleitfähigkeit A ≤= 0,040 W/(mK),*		
		einlagig, dicht stoßen, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, abrutschsicher verlegen.		
	Metallständerabstand:	62,5 cm		
	Einbaubereich:	2		
	Wandhöhe:	bis 4,50m		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

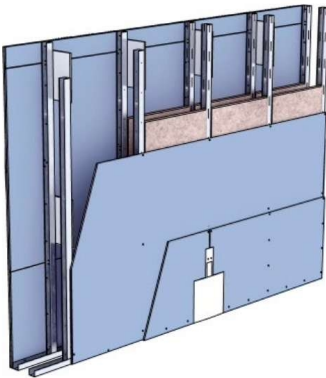
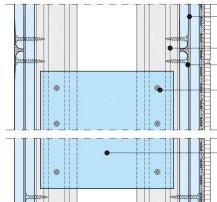
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
Einbauort:		Erdgeschoss, Obergeschoss		
 				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
		62 m²	EP.....	GP
01.7	Montagewand,Doppelständer,Hartgipspl.,GKFI,2xCW 75,2x12,5mm,Q2,d =30cm Metallständerwand mit Doppel-/Zweifachständerwerk und Mineralwolledämmung als nichttragende innere Montagewand mit beidseitig 2 Lagen Hartgipsplatten, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen, systemkonformen Befestigungsmitteln. Zweck: Raumtrennung, Brandschutz, Installationsebene Befestigungsuntergrund: Stahlbeton/Mauerwerk Folgeleistung: Malerarbeiten Schallschutz: $R_w, R = \geq 63,5 \text{ dB}$ Brandschutz: Feuerwiderstandsklasse 90 Minuten nach DIN 4102-2, EI90 gem. EN 13501 Wanddicke: 30cm Unterkonstruktion: verzinkte Stahlblechprofile DIN 18182-1, CW 75 als Einfach-Profile Umlaufende Anschlüsse: starr, Boden und Deckenanschlüsse			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	mit Randprofilen UW 75/40 Beplankung: Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 Plattendicke: 12,5 mm Anzahl Lagen: 2, beidseitig Oberflächen: Q2 Standardverspachtelung, malerfertig, gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Dämmeinlage: 2 x Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke mind. 40mm, Wärmeleitfähigkeit A <= 0,040 W/(mK),* einlagig, dicht stoßen, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, abrutschsicher verlegen. Metallständerabstand: 62,5 cm Einbaubereich: 2 Wandhöhe: bis 4,50m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
				
				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
Übertrag:				

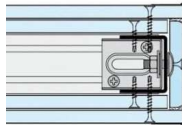
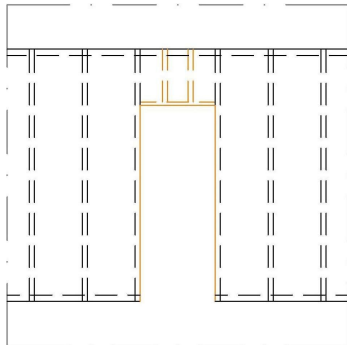
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
		25 m²	EP.....	GP
01.8	Montagewand,Zulage/Mehrpreis, T-Verbindung Zulage/Mehrpreis für Herstellung einer T-Verbindung mit starrer Verbindung und unterbrochener Beplankung mit Inneneckprofilen in nichttragender inneren Montagewand. Wandhöhe: 3,25 - 4,50 m Wanddicke: 12,5-15cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss 61 m EP..... GP			
01.9	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Außenecke Zulage/Mehrpreis für die Ausbildung einer Außenecke, nach Erfordernis, als Zulage für Montagewand, inkl. aller benötigter Eckschutzschienen und Nebenarbeiten. Die Eckschutzschienen dürfen nicht scharfkantig sein und müssen eine Ausrundung von mindestens 2mm aufweisen (wird von den meisten Profilen standardmäßig erfüllt). Wandhöhe: 3,25 - 4,50 m Einbauort: Untergeschoss, Erdgeschoss 66 m EP..... GP			
01.10	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Anschluss massive Wände Zulage/Mehrpreis für Herstellen eines Wandanschlusses an eine Massivwand.. Die Beplankung ist dicht an die die Massivwand anzuschließen. Ausführung gemäß Herstellerrichtlinien Wandhöhe: 3,25 - 4,50 m Wanddicke: 12,5-15cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss 210 m EP..... GP			
01.11	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Wandabschluss/freies Wandende, CW 75 Ausbildung eines Wandabschlusses / freien Wandendes an vorbeschriebenen nichttragenden inneren Trennwänden. Unterkonstruktion Raumhoch aus UA 75 Profilen nach DIN EN 14195 und DIN 18182-1 ausbilden. An Kopf- und Fußanschlussbereichen mit geeigneten Verankerungsmitteln an angrenzenden Bauteilen befestigen. Stirnseitig die Unterkonstruktion mit Gipsplattenstreifen aus der Grundposition verkleiden. Verschraubung bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungsmitteln.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

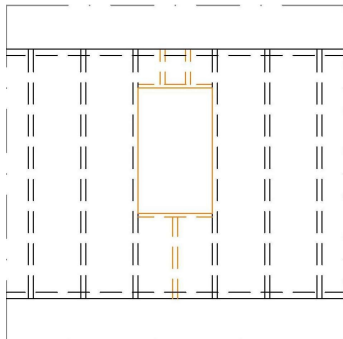
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Inkl. aller benötigter Eckschutzschienen und Nebenarbeiten. Die Eckschutzschienen dürfen nicht scharfkantig sein und müssen eine Ausrundung von mindestens 2mm aufweisen. Wandhöhe: 3,25 - 4,50 m Einbauort: Untergeschoss, Erdgeschoss 			
		18 m	EP.....	GP
01.12	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Türöffnung,1,01/2,685m,20,5cm Wandst. Zulage/Mehrpreis für Herstellung einer Türöffnung in nichttragender inneren Montagewand mit verstärkten Ständerwerkprofilen im Öffnungsbereich. Laibungsprofile Raumhoch aus UA-Profilen, an Kopf- und Fußanschlussbereichen mit Türpfostensteckwinkeln und geeigneten Verankerungsmitteln an angrenzenden Bauteilen befestigt. Als Türsturz ist ein UW-Profil mit zwei vertikalen Auswehlungen aus CW-Profilen einzubauen und kraftschlüssig an Profilen zubefestigen. Horizontal- / Längsfugen nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türmitte versetzen, dazu Merkblatt Nr. 8 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. beachten. Befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Baurichtmaß B/H: 1,01/2,685m Laibungsprofil: UA 75 Sturzprofil: UW 75 Wandhöhe: 3,25 - 4,50 m Wanddicke: 20,5cm Befestigungsuntergrund: Stahlbeton/ Mauerwerk Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss 			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
		13 St	EP.....	GP
01.13	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Türöffnung,1,01/2,685m,20,5cm,Schwelle/Brüstung Wie Position 01.12 (Seite 17) jedoch: Zulage/Mehrpreis für die zusätzliche Herstellung einer Schwelle/Brüstung in der Türöffnung der Vorposition in nichttragender inneren Montagewand mit verstärkten Ständerwerkprofilen im Schwellen-/Öffnungsbereich. Ausführung ähnlich einer Fensteröffnung.			
				
		5 St	EP.....	GP
01.14	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Türöffnung,1,01/2,685m,12,5cm Wandst. Wie Position 01.12 (Seite 17) jedoch: Zulage/Mehrpreis für Herstellung einer Türöffnung Baurichtmaß B/H: 1,01/2,685m Wanddicke: 12,5cm			
		14 St	EP.....	GP
Übertrag:				

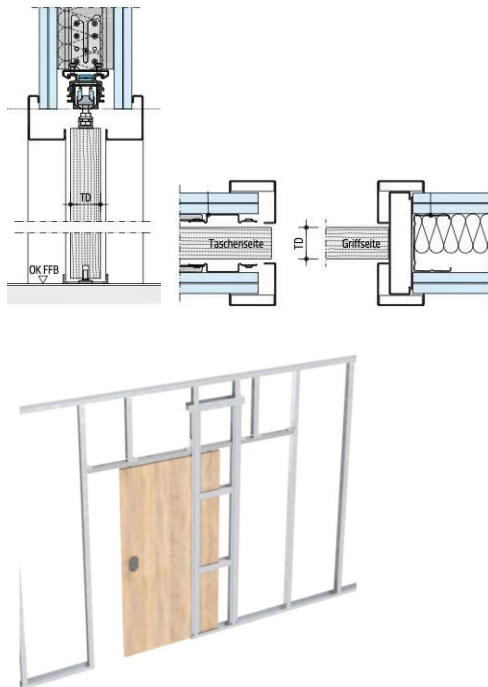
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.15	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Türöffnung,1,01/2,135m,15cm Wandst. Wie Position 01.12 (Seite 17) jedoch: Zulage/Mehrpreis für Herstellung einer Türöffnung Baurichtmaß B/H: 1,01/2,135m Wanddicke: 15cm 3 St EP..... GP			
01.16	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Türöffnung,76/2,01m,15cm Wandst. Wie Position 01.12 (Seite 17) jedoch: Zulage/Mehrpreis für Herstellung einer Türöffnung Baurichtmaß B/H: 76/2,01m Wanddicke: 12,5cm 6 St EP..... GP			
01.17	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Türöffnung u. Schiebetür-UK,1,01/2,135m,15cm Wandst. Wie Position 01.12 (Seite 17) jedoch: Zulage/Mehrpreis für Herstellung einer Türöffnung Baurichtmaß B/H: 1,01/2,135m Wanddicke: 15cm Zusätzlich liefern und einbauen einer Schiebetür-Unterkonstruktion für Metallständerwand beidseitig gedämpft. Vorgerichtet für Holztürblatt. Inkl. Standardlaufwagen für Holztürblatt, Für Türblattdicken bis max. 40 mm. Für Türblatthöhen bis 2135 mm für Standardtürblattaufnahme (im Lieferumfang enthalten) Für Türblattbreiten bis 1.135 mm In dieser Position sind alle Arbeiten, Bauteile und Materialien für die Montage eine Schiebetürkonstruktion in einer Montagewand inkl Herstellung der Öffnung in einer Montagewand mit den vorgenannten Vorgaben Türblatt und Zarge in anderer Ausschreibung. Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

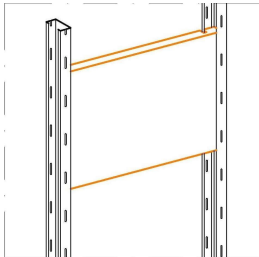
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
 Gewähltes Fabrikat/System: '.....' 2 Stk EP..... GP				
01.18	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Verstärkung,Holzwerkstoff Zulage/Mehrpreis für den Einbau von Verstärkungsplatten in der Montagewand, im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte, OSB-Platte o.ä., d= ca. 19 mm, mit seitlichen Profilanschlüssen, einschl. Montagezubehör, liefern, zuschneiden und nach Angabe Installateur in die Montagewand einbauen, mit CW-Profilen verschrauben Zweck: Verstärkung Trockenbauwand Beanspruchung: Wandlasten Vorleistung: Trockenbauunterkonstruktion Folgeleistung: Sanitärobjekte, Halterungen, Hängeschränke, Handläufe Material: Konstruktionsvollholz (KVH) oder OSB-Bauplatte Hinweis: die Verstärkungsplatten dürfen nicht zwischen Ständern und Hartgipsplatten, sondern nur in der Ebene der Ständer montiert werden Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss - Fortsetzung auf nächster Seite -			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

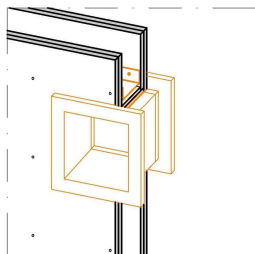
039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
		120 m²	EP.....	GP
01.19	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Revisionsklappe, 400x400 mm Zulage/Mehrpreis für den Einbau von Revisionsklappen für Vorsatzschale / Montagewand, inkl. Auswechslung, liefern und einbauen, als Standardausführung, mit flächenbündig eingeklebter Hartgipsplatte (GKFI) 12,5 mm, Sicherung des Innendeckels durch selbst justierende Fangarme, mit in die Rahmenecken integrierten, nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem. Abmessung (lichter Durchgang): 400 x 400 mm			
		12 St	EP.....	GP
01.20	Montagewand,Zulage/Mehrpreis,Herstellung eckige Aussparungen,40/20cm Aussparung für Kabeldurchführungen. <u>Leistungsumfang</u> – Öffnung anlegen – Profilauswechslung in Laibungen – Beplankung der Öffnungslaibungen Zweck: Kabeldurchführung Vorleistung: Trockenbauwände Folgeleistung (baus.): endfertig Anforderungen: ohne Brandschutzanforderung Aussparungsform: rechteckig Größe: bis 0,50 m2 Einbausituation: EI 0-Trennwände im Abhangdeckenbereich, nicht sichtbar Einbauhöhe: Unterkante 3,00m Abmessungen (B/H): 40/20cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung auf nächster Seite -

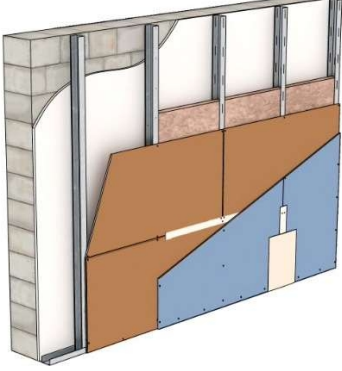
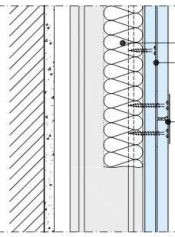
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
		20 St	EP.....	GP
01.21	Vorsatzschale, freistehende, Hartgipspl., GKFI, CW 75, 2x12,5mm, Q2 Vorsatzschale als freistehende Metallständerwand mit Einfachständerwerk und Mineralwollgedämmung mit 2 Lagen Hartgipsplatten, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen, systemkonformen Befestigungsmitteln. Zweck: Raumtrennung, Brandschutz, Installationsebene Befestigungsuntergrund: Stahlbeton/Mauerwerk Folgeleistung: Malerarbeiten Schallschutz: $R_w, R = \geq 63,5 \text{ dB}$ Brandschutz: keine Anforderungen Hohlraum (Wanddicke): bis 30cm Unterkonstruktion: verzinkte Stahlblechprofile DIN 18182-1, CW 75 als Einfach-Profile Umlaufende Anschlüsse: starr, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40 Beplankung: Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 Plattendicke: 12,5 mm Anzahl Lagen: 2 Oberflächen: Q2 Standardverspachtelung, malerfertig, gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Dämmeinlage: Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke mind. 60mm, Wärmeleitfähigkeit $A \leq 0,040$ $W/(mK), *$ einlagig, dicht stoßen, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, abrutschsicher verlegen. Metallständerabstand: 62,5 cm Einbaubereich: 2 Wandhöhe: bis 3,50m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

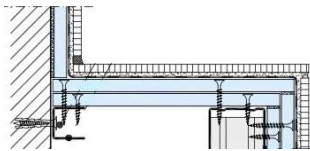
Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
  Gewähltes Fabrikat/System: '.....' 160 m2 EP..... GP				
01.22	Vorsatzschale, Abdeckung/Ablagefläche, Hartgipspl., GKFI, CW 75, 2x12,5mm, Q2 Herstellen der oberen Beplankung/einer Abdeckung auf Vorsatzschale der Vorposition, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen, systemkonformen Befestigungsmitteln.. Hinweis: Die Oberkante oberseitiger Beplankung ist 2 cm niedriger auszuführen als Soll-Planmaß, um durch geplanten Höhenausgleich an Fliesenfugen angleichen zu können. Tiefe: bis 30cm Beplankung: Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 Oberflächen: Q2 Standardverspachtelung, Abrechnung nach Fläche der Aufsichtsfläche. Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

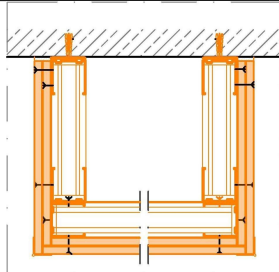
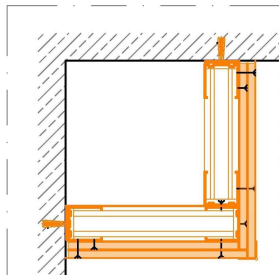
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
		3 m2	EP.....	GP
01.23	Schacht/Rohrkasten,3-seitig,Hartgipspl.,GKFI,CW 75,2x12,5mm,Q2,Abwicklung 80cm Schacht/Rohrkasten als 3-seitige Umkleidung von Installationen, Rohren o. ä.mit Einfachständerwerk und Mineralwollendämmung mit 2 Lagen Hartgipsplatten, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen, systemkonformen Befestigungsmitteln, inkl Eckausbildung und erforderlicher Eckprofile (mind. 2mm Ausrundung). Zweck: Umkleidung von Installationen Vorleistung: Rohr, Trassen Folgeleistung: Malerarbeiten Brandschutz: Feuerwiderstandsklasse 30 Minuten nach DIN 4102-2, EI90 gem. EN 13501 Unterkonstruktion: verzinkte Stahlblechprofile DIN 18182-1, CW 75 als Einfach-Profile Umlaufende Anschlüsse: starr, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40 Beplankung: Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 Plattendicke: 12,5 mm Anzahl Lagen: 2 Oberflächen: Q2 Standardverspachtelung, malerfertig, gemäß Merkblatt Nr. 2 des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. Qualitätsstufe Dämmeinlage: Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke mind. 60mm, Wärmeleitfähigkeit A <= 0,040 W/(mK),* einlagig, dicht stoßen, Baustoffklasse A1, nichtbrennbar nach DIN 4102 und EN 13501-1, abrutschsicher verlegen. Abwicklung: 3 Seiten, bis 80 cm Einbaubereich: 2 Wandhöhe: 3,20 bis 4,50m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
		13 m²	EP.....	GP
01.24	Schacht/Rohrkasten,2-seitig,Hartgipspl.,GKFI,CW 75,2x12,5mm,Q2,Abwicklung 100cm Wie Position 01.23 (Seite 24) jedoch: Schacht/Rohrkasten als 2-seitige Umkleidung von Installationen, Rohren o. ä. Abwicklung: 2 Seiten, 110 cm Einbaubereich: 2 Wandhöhe: 3,20 bis 4,50m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
		16 m	EP.....	GP
Übertrag:				

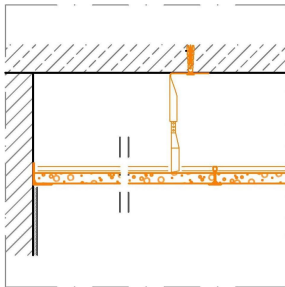
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
01	Titel	Wände		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.25	Montagewand,Vorsatzschale,Zulage/Mehrpreis,Schwerlastprofil-C50 Zulage/Mehrpreis für den Einbau von Schwerlastprofil für Metallständerwände UW 50 zur Verstärkung von Vorsatzschalen und Installationswänden im Bereich von Sanitärgegenstände. Befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Stahlblechprofil: C50/50/2,0 			

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

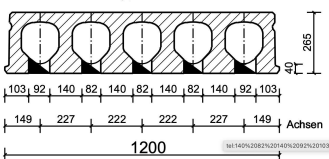
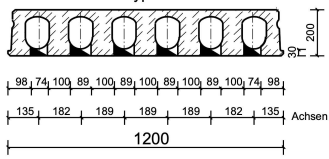
039A	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Decken Mineralwolleplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Formaldehydklasse: FH 1 Abgabe VOC: TVOC 1 Lichtreflexionsgrad: ca. 78 (ISO 7724-2, ISO 7724-3) Unterkonstruktion: Sichtbares System, Stahlblechprofile, verzinkt, Sichtseite matt weiß, Profilenden gekröpft. Baustoffklasse: A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 Schallabsorption aw: ca. 1,0; Kl. A (EN ISO 11654) Schallabsorption NRC: ca. 0,95 (ASTM E 1264) Schall-Längsdämmung D n,f,w: ca. 22dB Schall-Längsdämmung CAC: ca. 23dB Kantenform : gerade, ringsum scharfkantig Farbe : weiß, endbehandelt Dekor/Design : vlieskaschiert Achsraster : 62,5/62,5 cm Plattenstärke : 15 mm nominal Feuchtigkeitsbeständigkeit: bis 95% RH Befestigungsgrund: Stahlbeton-Decke, Spannbetondecke Unterseite: gerade Einbauhöhe : 3,00 m (ab OKFFB) Abhanghöhe: 23/25 cm Einbauort: Erd-/Obergeschoss 			
	Gewähltes Fabrikat/System: '.....'			
		725 m²	EP.....	GP
02.2	Abhang-/Rasterdecke,Zulage Einmessen Deckenenbohrungen,Spannbetondecke Zulage/Mehrpreis für das Einmessen von Dübelbereichen im Bereich von Spannbetondecken. Es müssen vor Beginn der Verdübelung die Lage der geplanten Bohrungen mit der Bauleitung abgesprochen und freigegeben werden. Übertrag:			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten
02	Titel	Decken Mineralwolleplatten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Einbauort: Erdgeschoss Bereich Mehrzweckraum Obergeschoss Bereich Sekretariat und Schulleitung			
	VARIAX DÜBELBEREICHE Deckentyp: V5/265  VARIAX DÜBELBEREICHE Deckentyp: V6/200M 			
		240 m²	EP.....	GP

02.3	Verweis auf Position: 02.1 (Seite 26) Abhang-/Rasterdecke,Zulage/Mehrpreis,Schallschutzauflage MW 50 Zulage/Mehrpreis zur Position 02.1, liefern und herstellen einer Schallabsorptionsauflage aus Mineralwolle, passend zum angebotenen Deckensystem, nicht brennbar, rieselsicher, auf die abgehängte Mineralplatten-nterdecke, in das Raster der Deckenelemente einlegen. <u>Leistungsbestandteile</u> - Schallschutzauflage Zweck: Verbesserung/Erhöhung Schallabsorption Bauteil : Unterdecke Schalldämmung : Mineralwolleplatten Anwendungstyp : DI Dicke Dämmstoff : 50 mm Brandverhalten (DIN EN 13501-1): A1 Unterseite: gerade Einbauhöhe : 3,00 m (ab OKFFB) Abhanghöhe : 23/25 cm Einbauort : Erd-/Obergeschoss
------	---

- Fortsetzung auf nächster Seite -	Übertrag:
------------------------------------	-----------------

- Fortsetzung auf nächster Seite -

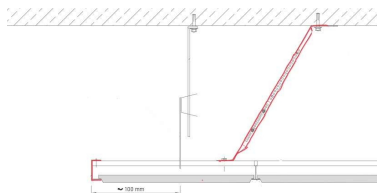
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Decken Mineralwolleplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
		725 m²	EP.....	GP
02.4	Verweis auf Position: 02.1 (Seite 26) Abhang-/Rasterdecke,Zulage/Mehrpreis,Montagerahmen,625/625mm, bis 3,5kg Zulage/Mehrpreis zur Position 02.1 für den Einbau von Montagerahmen für Einbauten, z.B. Deckenleuchten. Einbau der Montagerahmen nach Herstellervorschrift. Die Lasteinleitung in die Deckenkonstruktion/Abhänger ist zu überprüfen. Material: Stahlblechprofile, verzinkt, inklusive Verbindungsstreifen. Unterseite: gerade Abmessungen: 625/625mm Einbauhöhe: 3,00 m Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss 17 Stk EP..... GP			
02.5	Verweis auf Position: 02.1 (Seite 26) Abhang-/Rasterdecke,Zulage/Mehrpreis,Ausschnitt MF-Decke, rund, Ø<35cm Zulage/Mehrpreis zur Position 02.1 für runde Ausschnitte in Mineralfaser-Rasterdecken. Leistungsbestandteile – Ausschnitt – Verstärkung des Ausschnitts Zweck: Einbausituation für Leuchten Beanspruchung: Last aus Einbauleuchten, Lautsprecher etc. Vorleistung: abgehängte Mineralfaserdecke Folgeleistung: endfertig Verstärkung: verzinktes Stahlblech Aufliegendes Gewicht: bis 10 kg Durchmesser: bis 35 cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss 51 St EP..... GP			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
02	Titel	Decken Mineralwolleplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.6	Verweis auf Position: 02.1 (Seite 26) Abhang-/Rasterdecke,Zulage/Mehrpreis,Ausschnitt MF-Decke, rechteckig, <30x30cm Zulage/Mehrpreis zur Position 02.1 für rechteckige Ausschnitte in Mineralfaser-Rasterdecken in einer Größe bis 30x30cm. <u>Leistungsbestandteile</u> – Einfassung – Verstärkung des Ausschnitts Zweck: Einbausituation für Leuchten Beanspruchung: Last der Einbauleuchten Vorleistung: abgehängte Mineralfaserdecke Folgeleistung: endfertig Verstärkung: verzinktes Stahlblech Aufliegendes Gewicht: bis 10 kg Öffnungsgröße: bis 30x30 cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss	15 St	EP.....	GP
02.7	Verweis auf Position: 02.1 (Seite 26) Abhang-/Rasterdecke,Zulage/Mehrpreis,freier Randabschluss Zulage/Mehrpreis zur Position 02.1 für die Herstellung eines freien Randabschlusses im Bereich der Deckenstrahlplatten. Lagesicherung/Aussteifung mittels Noniusabhänger oder gleichwertig und umlaufender Abdeckung/Auflager Platte der Rand-/Stirnseite mit C-Profil, ähnlich der Abbildung. Einbauort: Erd-/Obergeschoss 	285 m	EP.....	GP
Summe Titel 02		Decken Mineralwolleplatten, Netto:		
03 Titel Decken Gipsplatten				

Leistungsverzeichnis

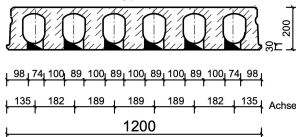
Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten
03	Titel	Decken Gipsplatten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.1	Decke,Unterdecke,Akustik-Plattendecke,Quadratlochung,ca.12/25,MW 20 mm,an Stb Bekleidung der Deckenunterseite einer bestehenden Holbalken-Konstruktion mit 1 Lage Gipsplatten mit quadratischer Lochung in Reihe, als Akustikplattendecke, befestigen mit geeigneten, bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Unterdecke gemäß DIN 18168-1 Bekleidung: gelochte Gipsplatten DIN 18180 Rückseite: kaschiert mit Akustikflies, Farbe schwarz Plattendicke: 12,5 mm Anzahl Lagen: 1 Lochbild: gerade Quadratlochung Breite Lochung: 12mm Achs-Abstand Lochung: 25mm Befestigungsgrund: Stahlbeton Unterkonstrktion: verzinkte Stahlblechprofilen DIN 18182-1, als Grund- und Tragprofile CD 60/27 Befestigungsmittel: systemkonforme,bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln Verspachtelung: Qualitätsstufe Q2 gemäß Merkblatt Nr.2 des Bundesverbandes Gipsindustrie Unterseite: gerade Einbauhöhe: ca. 3,00 m Abhanghöhe: ca. 25cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
				
Gewähltes Fabrikat/System: '.....'				
		425 m²	EP.....	GP
Übertrag:				

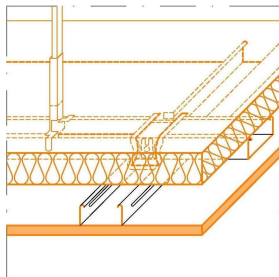
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.2	Decke,Unterdecke,Zulage/Mehrpreis,geschlossenes Randfrieses,20cm,Deckenrand Zulage/Mehrpreis zur Position für die Ausbildung eines geschlossenen Deckenrandfrieses, umlaufend am Randabschluss der tiefer abgehängten Akustik-Plattendecke. Herstellung nach Wahl des Bieters (Randstreifen mit geschlossensn Platten, oder Randstreifen durch systemkonforme Spachtelung des Randes). Breite: 20cm Unterseite: gerade Einbauhöhe: ca. 3,00 m Abhanghöhe: ca. 25cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss Gewählte Ausführung: '.....' 400 m EP..... GP			
03.3	Decke/Unterdecke,Zulage Einmessen Deckenenbohrungen,Spannbetondecke Zulage/Mehrpreis für das Einmessen von Dübelbereichen im Bereich von Spannbetondecken. Es müssen vor Beginn der Verdübelung die Lage der geplanten Bohrungen mit der Bauleitung abgesprochen und freigegeben werden. Einbauort: Obergeschoss Bereich Kopierer und Flur 2 VARIAX DÜBELBEREICHE Deckentyp: V6/200M  Achsen 20 m² EP..... GP			
03.4	Zulage Dämmauflage, 40mm, MW Zulage für Ausführung mit zusätzlicher Dämmauflage gegenüber GK-Abhangedecke ohne Dämmauflage. Zweck: Brandschutz, Akustik Dämmauflage: Mineralwolle, A1 nach DIN EN 13501, Schmelzpunkt > 1.000 °C, Rohdichte mind. 40 kg/m3			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

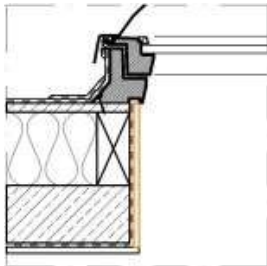
039A	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Dicke: 40 mm Unterseite: gerade Einbauhöhe: ca. 3,00 m Abhanghöhe: ca. 25cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
				
		25 m2	EP.....	GP

03.5	Deckenschürze/-Schott,Gipskarton GKFI,UK Stahlblech.,2x12,5mm,Q2,H=25cm,F30 Deckenschürze zur Lastabtragung gemäß DIN 4103-1, hängend in Primärkonstruktion des Gebäudes verankert zur unterseitigen Befestigung von Türelementen. Belastung der anzuschließenden Wand entsprechend DIN 4103-1. Inklusive aller erforderlichen Verstärkungen Beplankung: Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520 Plattendicke: 12,5 mm Anzahl Lagen: 2 Verarbeitung gemäß DIN 18181 Befestigungsuntergrund: Stahlbeton/Mauerwerk Umlaufende Anschlüsse: starr, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 75/40 Unterkonstruktion: verzinkte Stahlblechprofile DIN 18182-1, 75mm als Einfach-Profile Wanddicke : 125 mm Höhe Schürze : ca. 65 cm Einzellängen : ca. 13,0 m Beplankung : 2 x 12, mm Gef. Feuerwiderstandskl. : F30 Befestigungsgrund : Stahlbetondecke Einbauhöhe : 3,25 m Hhöhe : 25cm Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
		10 m	EP.....	GP

Übertrag:				
-----------------	--	--	--	--

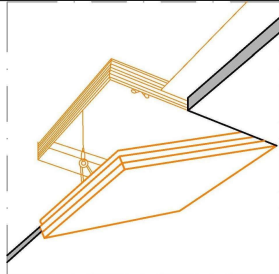
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.6	Laibungen Lichtkuppel, <1,25x1,25m Laibungen an Lichtkuppeln. <u>Leistungsbestandteile</u> – Unterkonstruktion – Beplankung – Kantenschutzprofile Zweck: Laibungsverkleidung Vorleistung: Lichtkuppel Folgeleistung: Malerarbeiten Brandschutz: ohne Anforderung Beplankung: GKFI, 1x 12,5 mm Spachtelung: Q2 Öffnungsgröße: bis 1,00x1,20/1,50 m Laibungstiefe: bis 1,00 m Einbauort: Obergeschoss 			
		2 St	EP.....	GP
03.7	Reviklappe, Standard, 1lg, 40x40cm Revisionsklappe in Akustik-Plattendecke mit einer 1-Ig. Beplankung in Material der Akustik-Plattendecke. Zweck: Wartung Vorleistung: Akustik-Plattendecke Folgeleistung: endfertig Brandschutz: ohne Beplankung: 1-Ig., wie Akustikdecke Oberfläche: wie Akustikdecke Größe: 40x40 cm Beschlag: Federbeschlag, klappbar, mit Sicherungsseil Einbauort: Erdgeschoss, Obergeschoss			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag:				

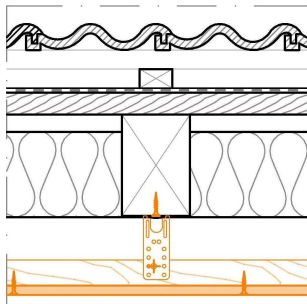
Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
				
Gewähltes Fabrikat/ Ausführung: '.....'				
		19 St	EP.....	GP
03.8	Zwischensparrendämmung,Steinwolle, d=200mm Mineralwollewärmedämmung als Klemmfilz als Wärmedämmung zwischen den Sparren dicht gestoßen einbauen. <u>Leistungsbestandteile</u> – Mineralwollendämmung als Klemmfilz Zweck: Wärmedämmung Vorleistung: Dachkonstruktion Folgeleistung: Bekleidung Dachschräge Wärmedämmung: Steinwolle Baustoffklasse: A1 nach DIN EN 13501 Schmelzpunkt: ≥ 1.000 °C Ausführungsart: ohne Kaschierung Wärmeleitstufe: WLS 035 Wärmekapazität: c= 840 J/(kgK) Raumgewicht: ≥ 22 kg/m3 Anwendungsgebiet: DZ, WH nach DIN 4108-10 Dämmstärke: 200 mm Einbauort: Obergeschoss über Treppenhaus			
		28 m2	EP.....	GP
03.9	Dampfbremse, PE-Folie, 0,2mm, sd ≥100,00m Dampfsperre aus PE-Folie liefern, stoßüberlappend an Unterseite Dachsparren mit Zwischendämmung einbauen, Stöße mit Dichtungsband abkleben, Dampf- und Winddichtigkeit herstellen, Befestigung auf Dachsparren, inkl. Anpass- und Abklebearbeiten an Durchdringungen und Grate/Kehlen. <u>Leistungsbestandteile</u> - - Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten					
03	Titel	Decken Gipsplatten					
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)			
Übertrag:							
	– Dampfbremse – Anpassung an alle anschließenden Bauteile Zweck: Vorleistung: Folgeleistung: Diffusionswiderstand: Stoßüberdeckung: Dachform: Dachneigung: Feuchteschutz Zwischensparrendämmung Dachgeschossbekleidung sd-Wert $\geq 100,00$ m luftdicht verklebt Pultdach ca. 20° Einbauort: Obergeschoss über Treppenhaus	28 m2	EP.....	GP			
03.10	D611, DG-Bekleidung, GKF, 1x 12,5mm, EI30, a<-b Dachgeschoss-/Deckenbekleidung aus Gipskartonplatten mit feuerhemmenden Eigenschaften. Leistungsbestandteile – Holzunterkonstruktion – 1-lg. Beplankung – Wandanschluss Zweck: Vorleistung: Folgeleistung: Brandschutz: Dämmung: Beplankung: Oberfläche: Sparrenabstand: Verklidung Dachschräge, Brandschutz Sparren, Balken mit Zwischensparrendämmung Malerarbeiten EI30, von unten (a<-b) (in Verbindung mit 200 mm Dämmung, Baustoffklasse A + harter Bedachung) in gesonderter Position GKF, 1x 12,5 mm Q2 verspachtelt $e \leq 90$ cm Einbauort: Obergeschoss über Treppenhaus 				28 m2	EP.....	GP
Übertrag:							

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
03	Titel	Decken Gipsplatten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 03		Decken Gipsplatten, Netto:		

99 Titel Stundensätze

**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN FÜR
ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORSCHRIFTEN FÜR
AUSFÜHRUNG UND ABRECHNUNG VON
STUNDENLOHNARBEITEN.**

0.1.0 ALLGEMEINES

0.1.1 Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach vorheriger Genehmigung bzw. Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden.

0.1.2 Arbeitsbescheinigungen über Stundenlohnarbeiten sind täglich, spätestens am darauffolgenden Tag, der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Nachträglich vorgelegte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.

0.1.3 Auf den Stundenlohnzetteln sind die Baustelle, die ausgeführten Arbeiten, die verwendeten Baustoffe und Geräte aufzuführen, sowie die Arbeitszeiten getrennt nach Berufsgruppen bzw. Lohngruppen.

0.2.0 AUSFÜHRUNG

0.2.1 Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten sind die für die Arbeiten entsprechenden Fach- bzw. Hilfskräfte einzusetzen.

0.2.2 Die Bauleitung ist berechtigt, ihr ungeeignet erscheinende Arbeitskräfte abzulehnen.

0.2.3 Für Aufsichtspersonal wird keine Vergütung gewährt, wenn der Einsatz nicht ausdrücklich verlangt wird. (Polier; Vorarbeiter)

0.3.0 ABRECHNUNG

0.3.1 Die Abrechnung der Stundenlohnarbeiten erfolgt nach dem festgesetzten Abrechnungssatz. Dieser ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
99	Titel	Stundensätze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	0.3.2 In dem Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft sind sämtliche Aufwendungen enthalten, insbesondere der tatsächliche Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträgen, vermögenswirksame Leistungen und dergl.. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, Erschwerniszuschläge, Leistungszulagen, Wegezeitentschädigungen und Übernachtungen, sowie Lohnnebenkosten sind in dem Verrechnungssatz nicht enthalten und können auch nur nach vorheriger Genehmigung anerkannt werden. 0.3.3 Bei dem Verrechnungssatz für Geräte sind alle Nebenkosten wie Wartung, Wartungspersonal, Betriebsstoffe usw. enthalten.			Übertrag:
99.10	Stundensatz Meister Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Meister	5 h	EP.....	GP
99.20	Stundensatz Vorarbeiter Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Vorarbeiter	10 h	EP.....	GP
99.30	Stundensatz Fachwerker Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker	20 h	EP.....	GP
99.40	Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer	40 h	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
99	Titel	Stundensätze		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 99			Stundensätze, Netto:	

LV-Zusammenfassung

Jockgrim - Erweiterung Grundschule (2404)

039A	LV	Trockenbauarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	BAUSTELLENERINRICHTUNG	9	
01	Titel	Wände	10	
02	Titel	Decken Mineralwolleplatten	26	
03	Titel	Decken Gipsplatten	31	
99	Titel	Stundensätze	37	
Summe LV 039A Trockenbauarbeiten				
Angebotssumme, Netto:			EUR	
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>